

RINDERMARKT

Preise tendieren aufwärts

Die Aufwärtsbewegung der Preise am EU-Schlachtrindermarkt setzt sich Anfang Mai fort – Treibender Faktor für diese Entwicklung bleibt das in allen Kategorien knappe Angebot – In Niederösterreich zeigte sich das Stierangebot rückläufig und dürfte es kurzfristig auch bleiben – Absatzseitig sorgen vor allem Exporte für Impulse, aber auch im Inlandsgeschäft wird mit Beginn des neuen Monats wieder eine leichte Belebung der Nachfrage erwartet – Die Preise tendieren in Folge neuerlich nach oben – Am deutschen Markt reicht das Stierangebot nicht zur Deckung des Bedarfs aus – Das ließ die Preise erneut deutlich steigen, auch wenn der Widerstand der Verarbeiter immer mehr zunimmt und über Umsatzeinbußen geklagt wird – Bei Schlachtkühen ist die Differenz zwischen dem regen Käuferinteresse und dem knappen Aufkommen noch größer, entsprechend deutlich legten die Preise auch in dieser Kategorie zu – In Österreich stehen ebenfalls nicht genügend Kühe zur Deckung der regen Auslandsnachfrage zur Verfügung – Der Preistrend bleibt deutlich positiv – Eine Preiseinigung lag zu Redaktionsschluss für Stiere und Kühe allerdings nicht vor – Schlachtkalbinnen konnten sich zu Vorwoche um 10 Cent verbessern – Die NÖ Rinderbörse bezahlte für Schlachstiere der Klasse U in der Vorwoche einen Basispreis von 5,89 €/kg inkl. USt.

Versteigerungen

Kälbermarkt in Greinbach am 29.04.2025

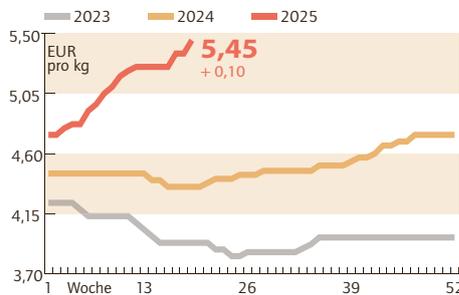
Nutzkälber	Stück Verkauf	Ø-Gewicht kg	Ø-Netto €/kg
FV (bis 80 kg), männl.	26	73	6,21
FV (81-100 kg), männl.	91	92	7,67
FV (101-120 kg), männl.	89	109	7,81
FV (121-140 kg), männl.	23	128	7,39
FV (über 141 kg), männl.	29	166	5,80
FV (bis 80 kg), weibl.	9	71	6,27
FV (81-100 kg), weibl.	23	90	6,34
FV (101-120 kg), weibl.	26	108	6,37
FV (121-140 kg), weibl.	12	129	5,78
FV (über 141 kg), weibl.	13	168	4,88
Gesamt	341		

Einsteller	Stück Verkauf	Ø-Gewicht kg	Ø-Netto €/kg
FV männl.	6	279	4,15
FV weibl.	5	251	4,10

FV = Fleckvieh

Kalbinnenpreis in NÖ

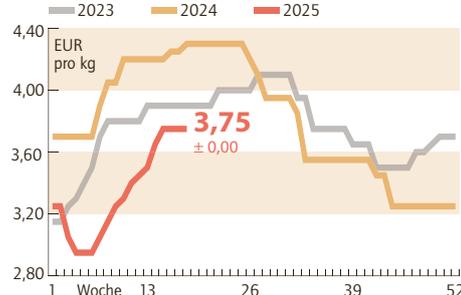
Basispreis für Kalbinnen der Klasse U, netto



LK NÖ QUELLE: RINDERBÖRSE

Ferkelpreis in NÖ

Vermittlungspreis EZG Gut Streitdorf eGen, netto



LK NÖ QUELLE: ERZEUGERGEMEINSCHAFT GUT STREITDORF EGEN

Preisbericht Gut Streitdorf

Preisbericht Rinder- und Schweinebörse NÖ sowie EZG Gut Streitdorf eGen; in Euro pro kg, netto
Die aktuellen Marktpreise sind unter www.noelko.at abrufbar.

	Woche	Notierung	Vornotierung
Jungstiere Kl. U	5.5.-11.5.	k.E.	(5,89)
Schlachtschweine Basispreis	1.5.-7.5.	1,96	(1,96)
ÖHYB-Ferkel	5.5.-11.5.	3,75	(3,75)

Schlachtrinder

Erhoben bei marktführenden Firmen in NÖ, Stand: KW 19/2025, in Euro pro kg, gestochen, netto

Klasse	Stiere	Kühe	Kalbinnen
E	–	–	5,52-5,85
U	–	–	5,45-5,78
R	–	–	5,38-5,71
O	–	–	4,51-4,98
P	–	–	4,44-4,91

Anmerkung: Die ausgewiesenen Von-Preise sind Basispreise. Höchstpreise bei Stieren beziehen sich auf AMA-Gütesiegel-Jungstiere jünger 20 Monate, Höchstpreise bei Kalbinnen auf AMA-Gütesiegel-Qualität.

AMA Preisbericht

Preisbericht Agrarmarkt Austria, Stand: KW 17/2025
Auszahlungspreise inkl. Zu- und Abschläge frei Schlachthof in Euro pro kg, netto

	Österreich			Niederösterreich		
	Stk.	€/kg	Vorwoche	Stk.	€/kg	Vorwoche
Stiere						
U3	624	6,25	(+ 0,07)	110	6,27	(+ 0,11)
R3	217	6,19	(+ 0,07)	62	6,21	(+ 0,12)
E-P	2 345	6,22	(+ 0,10)	624	6,25	(+ 0,16)
Kühe						
R3	277	5,56	(+ 0,13)	63	5,50	(+ 0,06)
O3	94	5,15	(+ 0,12)	17	5,04	(- 0,08)
E-P	1 622	5,32	(+ 0,09)	347	5,37	(+ 0,09)
Kalbinnen						
U3	315	5,94	(+ 0,13)	71	5,91	(+ 0,08)
R3	298	5,83	(+ 0,12)	54	5,85	(+ 0,17)
E-P	1 091	5,85	(+ 0,14)	225	5,84	(+ 0,12)

SCHWEINEMARKT

Erwartete Preisanstiege

Die EU-Schweinemärkte zeigten sich in der letzten Woche meist stabil bis fest – Das Lebendangebot fiel europaweit weiterhin überschaubar aus – In vielen Ländern bremsen die feiertagsbedingt kurzen Schlachtwochen die Vermarktung der Schlachtschweine zwar etwas aus, mit Blick auf die Grillsaison sowie auf die erwarteten europaweiten Engpässe beim Schweinefleisch in den kommenden Wochen konnten sich die Notierungen auf dem Vorwochenniveau aber behaupten oder sogar weiter zulegen – Auch am heimischen Schlachtschweinemarkt standen sich Angebot und Nachfrage trotz einer kurzen Schlachtwoche gut ausgeglichen gegenüber – Somit wurde auch der Erzeugerpreis auf dem Vorwochenniveau fortgeschrieben – Der Basispreis der Erzeugergemeinschaft beträgt ab 01. Mai 1,96 Euro (unverändert) pro kg plus USt. – Der Auszahlungspreis für Zuchtsauen liegt bei 1,04 Euro (unverändert) pro kg plus USt. – Der Durchschnittspreis (ca. 60 Prozent MFA) lag in der 18. Woche bei 2,15 Euro pro kg plus USt.

Bio-Schlachtrinder

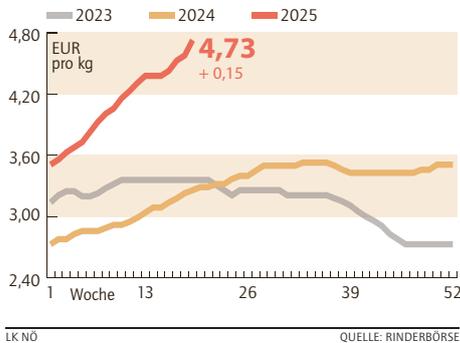
Preisbericht bioVermarktung HandelsGesmbH, Stand: KW 19/2025, Erzeugerpreise in Euro pro kg, netto

	Klasse	Notierung
Bio-Kälber bis 4 Monate	R3	8,20
Bio-Jungrinder bis 12 Monate	R3	–
Bio-Qualitätssohnen unter 30 Monate	R3	–
Bio-Qualitätskalbinnen unter 30 Monate	R3	–
Bio-Kühe bis 420 kg	R3	5,18-5,73

Anmerkung: Die ausgewiesenen Preise sind Basispreise für die Klasse R3 innerhalb definierter Gewichtsbereiche. Schlachtrinder besserer Handelsklassen notieren mit entsprechenden Zuschlägen. Für Schlachtrinder schlechterer Qualitäten werden Abschläge verrechnet.

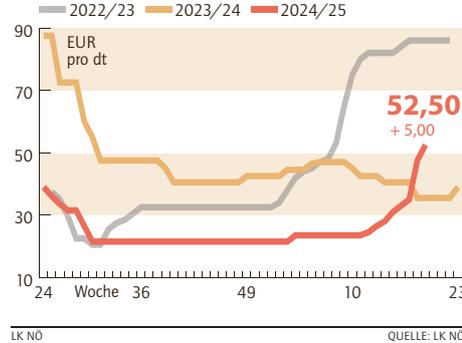
Kuhpreis in NÖ

Basispreis für Kühe der Klasse R, netto



Zwiebelpreis in NÖ

Erzeugerpreis für sortiert in Kisten, netto



ZWIEBELMARKT

Kaum freie Ware

Mit der österreichischen Zwiebelernte 2024 geht es nun mit Riesenschritten dem Ende entgegen – Die noch vorhandenen Restbestände sind meist vertraglich reserviert und dürften in den nächsten Wochen über den heimischen LEH vermarktet werden – Freie Ware ist mittlerweile kaum mehr vorhanden und ist sowohl im Inland als auch im Export überaus begehrt – Entsprechend zogen die Preise weiter an – Für Zwiebeln, geputzt und sortiert in der Kiste, wurden bei entsprechender Qualität und Größe zu Wochenbeginn meist zwischen 50,- und 55,- €/100 kg bezahlt – Die ersten Winterzwiebeln aus dem Burgenland und NÖ dürften aus heutiger Sicht Mitte Juni im LEH zum Verkauf angeboten werden.

MILCHMARKT

Milchgeld zieht im Mai an

Von den in NÖ tätigen Molkereien waren Anfang Mai folgende Änderungen der Milchpreise bekannt – MGN/NÖM hebt den Grundpreis zum Ersten des Monats um einen Cent netto an – Damit werden für GVO-freie Qualitätsmilch 55,00 Cent/kg netto und für Biomilch 60,80 Cent/kg bezahlt – Bei Berglandmilch wurden die Preise um 0,70 Cent netto angehoben – Damit ergibt sich für GVO-freie Qualitätsmilch ein Preis von 55,00 Cent netto und für Biomilch (inkl. durchschnittlicher Projekt- und Qualitätszuschläge) ein Preis von 62,71 Cent – Bei Gmundner Molkerei wurden die Milchpreise im April unverändert belassen – Für GVO-freie Qualitätsmilch werden 53,00 Cent/kg bezahlt – Von AMA wurden jüngst die österreichweiten Durchschnittsmilchpreise für März veröffentlicht – Zum Vormonat ergaben sich nur leichte Veränderungen – Auf Basis standardisierter Inhaltsstoffe legte der Durchschnittspreis um 1,4 Prozent zu, während saisonal rückläufige Fett- und Eiweißgehalte zu einem geringfügigen Rückgang auf Basis der natürlichen Inhaltsstoffen führten – Für April geht AMA durch einen neuerlich fallenden Fettgehalt von einem Milchpreis von 55,40 Cent/kg netto (natürliche Inhaltsstoffe) aus.

Eier

Häufigste Erzeugerpreise in NÖ, Stand: KW 18/2025 in Euro pro 100 Stück

Direktabsatz an Letztverbraucher: ab Hof, €/100 Stück, inkl. 10 % USt.

Haltungsform	Gewichtsklasse L
Freilandhaltung	29,00–34,00
Bodenhaltung	25,00–29,00

Zugestellte Ware: auf Basis einer Kiste frei Haus, sortiert auf Höcker, €/100 Stück, inkl. 13 % USt.

Haltungsform	Gewichtsklasse L	Gewichtsklasse M
Freilandhaltung	27,00–30,00	24,00–29,00
Bodenhaltung	22,00–25,00	20,00–23,00

EIERMARKT

Angebot saisonal rückläufig

Nach dem zur Deckung der österlichen Nachfrage hohen Produktionsniveau bei Farb- und Frischeiern, werden von den Betrieben nun wieder verstärkt Herden umgestellt – Das damit verringerte Angebot dürfte im Mai aber weiterhin auf lebhaftere Nachfrage treffen – So wird in den nächsten Wochen bei Frischeiern im Großhandel ein stabiles Preisniveau erwartet – Bei Verarbeitungseiern gaben die Preise, ausgenommen aus Bodenhaltung, nach Ostern leicht nach.

Milchpreiserhebung

Österreichpreise, erhoben von der Agrarmarkt Austria Milchpreis ab Hof, alle Beiträge in Cent pro kg, netto

März 2025	4,24 % Fett 3,43 % Eiw. ¹	4,2 % Fett 3,4 % Eiw. ²	4,0 % Fett 3,4 % Eiw. ³
Milch gesamt ⁴	55,54	55,30	54,71
Milch GVO-frei ⁵	53,56	53,32	52,73
Biomilch ⁵	60,86	60,62	60,03

¹ Auszahlungspreis unter Berücksichtigung des natürlichen Fett- und Eiweißgehaltes im betreffenden Monat.

² Errechneter Preis bei durchschnittlichen österreichischen Inhaltsstoffen

³ Milchpreis errechnet auf Basis 4,0 % Fett und 3,4 % Eiweiß zwecks

Vergleich mit dem deutschen Orientierungspreis

⁴ Durchschnitt aller Qualitäten und aller Milchsorten

⁵ ohne Heumilchzuschlag

Wildbret

Erhoben bei Wildbrethändlern in NÖ, Stand: KW 18/2025 Bei Abgabe an den Handel: gekühlt, in Euro pro kg, netto

Reh ¹⁾	über 12 kg	3,50–4,50
	8 bis 12 kg	2,50–3,50
	6 bis 8 kg	1,50–2,50
Rotwild ¹⁾		2,00–3,00
Wildschwein 20–80 kg		1,50–2,00
Wildschwein <20 kg und >80 kg		1,00–1,40

¹⁾ in der Decke ohne Haupt

Feldgemüse

Häufigste Erzeugerpreise zu Wochenbeginn Preise in Euro pro 100 kg, netto

Zwiebel	lose, sortiert in Kisten	50–55
Karotten	5-kg-Sack, ab Rampe	60–70
Sellerie	5-kg-Sack	80–85
Spargel	Abgabe an den Handel, je kg	
	weiß/violett Kl. I Solo	7,50–9,00
	weiß/violett Kl. I Classic	7,00–8,50
	grün Kl. I	7,50–9,00

Energieholz

Brennholz

Bei Abgabe an den Letztverbraucher in €/RMM frei Waldstraße* bzw. ofenfertig zugestellt inkl. Ust.

	Mindestpreis
Brennholz hart (1m lang), Rotbuche*	95–100
Brennholz hart (1m lang), sonstiges Laubholz*	90–95
Brennholz weich (1m lang), Fi/Ki/Ta/Lä*	65–70
Brennholz hart (ofenfertig), Rotbuche	130–140
Brennholz hart (ofenfertig), sonstiges Laubholz	125–135
Brennholz weich (ofenfertig), Fi/Ki/Ta/Lä	95–105

Waldhackgut

Gehackt frei Werk, in €/AMM, netto

Wassergehalt	Mindestpreis
< 30 %	110–130
30 – 40 %	105–115
> 40 %	95–105

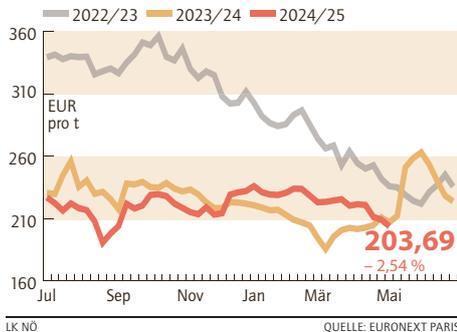
Energieholzindex

Basis 1979

4. Quartal 2024	2,136
-----------------	-------

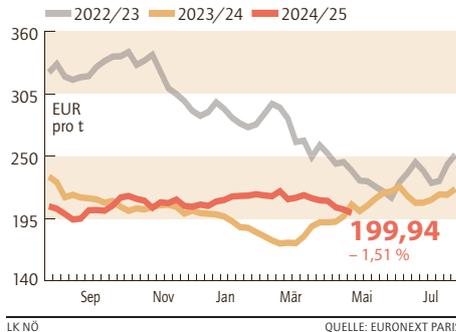
Weizenpreis

Entwicklung der Terminnotierung, Wochendurchschnitte der Settlementpreise des nächstfälligen Kontrakts, netto



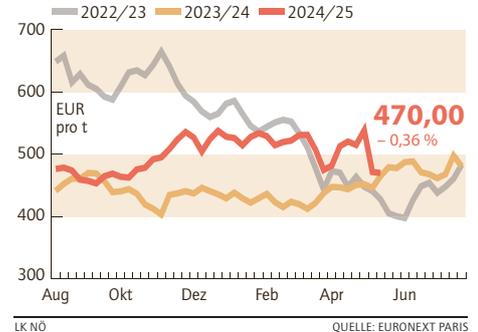
Maispreis

Entwicklung der Terminnotierung, Wochendurchschnitte der Settlementpreise des nächstfälligen Kontrakts, netto



Rapspreis

Entwicklung der Terminnotierung, Wochendurchschnitte der Settlementpreise des nächstfälligen Kontrakts, netto



GETREIDEMARKT

Getreidemarkt unter Druck

An den internationalen Getreidebörsen ging es in der letzten Woche mit den Kursen weiter abwärts – Der Verkaufsdruck resultierte größtenteils aus der günstigen Wetterentwicklung in den USA und Europa – In nahezu allen bedeutenden Anbauregionen gab es in den letzten Wochen gute Anbaubedingungen – In Kombination mit den jüngsten Niederschlägen rechnen Experten nun mit einer entsprechend positiven Bestandsentwicklung – An der Euronext Paris gab der September-Weizenkontrakt in der letzten Woche um 2,9 Prozent auf 202,25 €/t nach – Der Juni-Maiskontrakt verbilligte sich im Wochenvergleich um weitere 2,6 Prozent auf 195,75 €/t und fiel damit auf ein neues Jahrestief – Auch der österreichische Kasamarkt kam zuletzt stärker unter Druck – Bei Brotgetreide führten sinkende internationale Getreidepreise zu einer steigenden Abgabebereitschaft – Auch bei Futtergetreide blieb der Marktverlauf mit lediglich überschaubaren Deckungskäufen lustlos – An der Wiener Produktenbörse gaben Premium- und Qualitätsweizen seit der Letztnotierung von Mitte April um neun bzw. 2,5 € auf 271,- €/t bzw. 265,- €/t nach – Futtermais verbilligte sich im letzten Monat um drei € auf 211,- €/t.

Kartoffel in NÖ

Häufigster Erzeugerpreis zu Wochenbeginn Preis in Euro pro 100 kg, netto	
Festkochende Sorten	30
Vorwiegend festkochende Sorten	30

Produktenbörse Wien

Börse für landwirtschaftliche Produkte in Wien,
Stand: 30.04.2025;
Großhandelsabgabepreis pro Tonne, netto;
Inlandsgetreide frei Verladestation Großraum Wien

Premiumweizen	inl., mind. 15% Protein, Fallzahl 280, 80 kg/hl	265-277
Qualitätsweizen	inl., mind. 14% Protein, Fallzahl 250, 80 kg/hl	260-270
Mahlweizen	inl., mind. 12,5% Protein, FZ 220, 78 kg/hl	–
Durumweizen	inl., Fallzahl mind. 250, 80 kg/hl	279
Mahlroggen	inl., mind. 500 Amylogramm, 71 kg/hl	210-218
Mais für Futterzwecke	inl., Rückstände gem. EU-VO	210-212
Mais für Industriezwecke		–

Fruchtbörse Wels

Amtliches Kursblatt der O.Ö. Fruchtbörse,
Stand: 17.04.2025; Großhandelsabgabepreis pro Tonne, netto; ab OÖ Verladestation

FUTTERMITTEL		
Futterweizen	HL 70	210-215
Futtergerste	inl., HL-Gewicht mind. 62 kg	205-210
Sojaextraktions-schrot	44% Rohprotein, GVO	360-370
Sojaextraktions-schrot	49% Rohprotein, GVO	390-400
Sojaextraktions-schrot	45,5% Rohprotein, gentechnikfrei	460-470

ÖLFRÜCHTE		
Sojabohnen für Speisezwecke		–
Sojabohnen für Futterzwecke		–

KARTOFFELMARKT

Rasche Lagerräumung

Das Geschäft mit österreichischen Speisekartoffeln der Ernte 2024 geht langsam, aber sicher in die Endphase – Die Lager der Landwirte sind schon längere Zeit fast vollständig geräumt, aber auch immer mehr Packbetriebe haben mittlerweile ihre Vermarktung abgeschlossen – Bei einigen Händlern dürften die Vorräte noch ausreichen, um eine gewisse Grundversorgung im LEH bis zum Anschluss an die neue Saison sicherstellen zu können – Bei den Erzeugerpreisen sowohl in Niederösterreich als auch in Oberösterreich hat sich keine Änderung mehr ergeben – Der Fokus aller Marktteilnehmer richtet sich nun schon langsam auf die anstehende Frühkartoffelsaison – Die Frühkartoffelbestände entwickelten sich zuletzt recht gut – Im Burgenland und der Steiermark dürften noch in der zweiten Maihälfte die ersten Heurigen für den LEH gerodet werden – In Niederösterreich stehen die ersten nennenswerten Mengen an Heurigen zwei Wochen später zur Verfügung.

Biogetreide Börse Bologna

Erhoben von der Getreidebörse in Bologna,
Stand: 24.04.2025
Großhandelsabgabepreis für Biogetreide frei Verladestation Großraum Bologna in Euro pro Tonne, netto

Weichweizen	lose, mind. 11 % Prot., 76 kg/hl	405-410
Hartweizen	lose, mind. 12 % Prot., mind. 77 kg/hl	420-430
Mais für Futterzwecke	lose	320-345

